

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen befristet werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Betzigeite für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Beilagen die Betzigeite für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 73.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

Mittwoch, den 13. Februar.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

1895.

Geschäfts - Verlegung nach Heroststraße 23.

Verkaufe von heute an in meinem Laden
Mauergasse 8 neue und gebrauchte Möbel in
Mahagoni, Kirschbaum und lackierte, sowie Betten und Sophas.
Regulateur, Portièren, Vorhänge, Nouveaux, Gallerien, Spiegel
und Bilder, Deckbetten und Kissen, Teppiche und Läufer werden
preiswürdig verkauft. Anfertigung von Einrichtungen
nach Zeichnung halte mich bestens empfohlen.

Ferd. Müller, 8. Mauergasse 8, Möbelhandlung.

Masken-Artikel,

als: Larven, Nasen, Bärte, Pritschen, Tambourins,
alle Sorten Bigotphones (originelle Musik-Instrumente),
Ratschen, Waldeufel etc.,

grosse Auswahl Ballfächer von 25 Pf. an,

ferner:

Serpentins (Luftschlangen) 3 Stück 10 Pf.,
Confetti in Packeten à 10 u. 20 Pf.

offeriert en gros & en detail 1188

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.

**Russische Gummi-Schuhe,
Schnee- und Pelz-Stiefel**

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons
empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

969

**Ballhandschuhe,
Ballstrümpfe,
Ballervatten,**

viele Neuheiten,
in grosser Aus-
wahl.

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

93

la Culmbacher Export-Bier,

ärztlich empfohlen, per 1/2-Ltr.-Flasche 20 Pf., bei
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8. 841

GOUPIL, LÉONI FILS & Co



Original-
Füllungen
von Rm. 3 1/2 - 30
Specialität:
COGNAC MEDICINAL
Mk. 4 - 25.
" 5 - "
" 5 - 50
" 6 - 50.
Werden Cognac sanitären
Erfolg erwartet, kaufe keine
Waare zu Schleuderpreisen.

Zu Originalpreisen der
Firma stets vorrätig

Georg Bücher
Nchf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Conrad, Kirchg.
P. Enders, Michels-
berg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.-
Ecke.
F. Klitz, Rheinstr.
Dr. Willh. Lenz,
Wilhelms - Apotheke,
Louisenstrasse.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.
O. Siebert, Taunusstr.
F. Strasburger
Nchf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritz-
strasse. 766

Geschäfts-Gröfzung.

Einem hochverehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß
ich vom 16. d. Monats ab

1. Saalgasse 1

ein

Cigarren-Geschäft

eröffne und halte mich verehrl. Rauchern bestens empfohlen.

Georg Oursin.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Heisinger.**

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. Februar 1895:

Les 4 Maisanos, musikalische Excentriques. (Grossartig und
komisch.)

Senorita du Cambella, Fantasie-Equilibristin (Attraktion
1. Ranges.)

The Original Corty and Rappo, Excentrique-Burleske-
Parodisten. (Urkomisch.)

Frl. Mizi Schneider, Soubrette.

Heilmann und Feuer, Spielduettisten und Opernparodisten.
(Komisch.)

Herr A. Böckel, Salon-Humorist.

F 240

Täglich frische Picandessen, große, à Stück 10 Pf.
zu haben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

1521

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs für das hiesige königliche Strafgefängnis an **Victualien, Reinigungs- und Beleuchtungsmaterialien** für die Zeit vom 1. April bis 31. October 1895 soll im Submissionswege vergeben werden.

Gegenstände der Lieferung sind circa:

1. 25000 Kgr. Brod,
2. 6000 Str. Milch,
3. 1200 Stüd Eier,
4. 225 Kgr. Butter,
5. 1350 " Rindfleisch,
6. 600 " Schweinefleisch,
7. 140 " Hammelfleisch,
8. 700 " Schweinefett, unansgelaufen,
9. 150 " Kaffee,
10. 25 " Cichorien,
11. 1400 " Salz,
12. 2100 " Bohnen,
13. 2100 " Erbsen,
14. 2100 " Linsen,
15. 500 " Graupen, mittlere,
16. 600 " Reis,
17. 2100 " Gerstemehl,
18. 50 " Gerstengröße,
19. 1000 " Hafergröße,
20. 5 " Pfeffer,
21. 4 " Majoran,
22. 50 " Perlgrauen,
23. 75 Kgr. Weizengries,
24. 75 " Weizenmehl,
25. 90 " Fadennudeln,
26. 290 Str. Eßig,
27. 120 Kgr. Kernseife,
28. 120 " Harzseife,
29. 120 " Seifenstücke,
30. 120 " Soda,
31. 30 " geläutertes Del,
32. 4000 " Petroleum.

Die Submissionsbedingungen liegen im hiesigen Bureau zur Einsicht offen, auch werden dieselben auszugswerte gegen Erstattung der Schreibgebühren schriftlich mitgeteilt.

Offerten wollen und zwar bezüglich des Fleisches unter Zugrundelegung des Durchschnittsmarktpreises der Stadt Frankfurt a. M., bezüglich des Petroleum unter Zugrundelegung des Antwerpener Tageskurses, bis zum **Montag, den 25. Februar 1895, Mittags 12 Uhr**, anberaumten Submissionstermine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen hierher eingesandt werden.

Reflectanten auf die Gegenstände zu No. 5 bis einschl. 25 und No. 27 bis einschl. 30 haben ihren Offerten die entsprechenden Muster beizulegen.

In diesem Termin erfolgt gleichzeitig die **Bergebung der Küchenabfälle** für dieselbe Zeit und sind die verschlossenen Offerten bis zu dem anberaumten Submissionstermin einzureichen. F 311

Wiesbaden, den 10. Februar 1895.

Die Strafgefängnis-Inspection.
Bendix.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 16. Februar c., Abends 8 Uhr:

Herren-Abend.

Gemeinschaftliches Abendessen.

Musik.

Festwein.

Vorträge.

Fischkarten Mk. 1.70, Coupon s. Kopfbedeckung und Liederbuch 1 Mk., sind bis spätestens Samstag Mittag 1 Uhr beim Restaurateur zu lösen. F 207

Frankfurter Hypothekenbank.

4^o/ige Pfandbriefe Serie XII,
Jahrgänge 1882, 1883 und 1884 betreffend.

In unserer Bekanntmachung vom 15. Januar 1895 hatten wir für Pfandbriefe obiger 3 Jahrgänge, d. h. die Nummern:

Serie XII. Lit. H. No.	701—2000
" " " N. "	2601—8900
" " " O. "	2901—11600
" " " P. "	2401—10100
" " " R. "	2401—9700
" " " Q. "	2801—10700

die Conventurung in 3¹/₂%ige mit Wirkung vom 1. Januar 1897 ab unter der Bedingung offeriert, daß die Pfandbriefe zu entsprechender Abstempelung bis zum 6. Februar 1895 uns eingereicht würden.

Die daraufhin eingereichten Stücke sind abgestempelt und mit neuen Couponsbogen in der Zeit vom 20. bis 30. März 1895 wieder in Empfang zu nehmen.

Alle nicht zur Abstempelung gelangten Pfandbriefe dieser 3 Jahrgänge 1882, 1883 und 1884 werden hierdurch zur Rückzahlung gekündigt; die Einlösung erfolgt von heute ab mit Zinsberechnung bis zum Einlösungstag, längstens aber bis zum 1. Mai 1895, in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei unseren Coupons-Einlösungsstellen. 1587

Frankfurt a. M., den 9. Februar 1895.

Frankfurter Hypothekenbank.

Ausverkauf.

Seidenstoffe in schwarz u. farbig, Robe 18 Mk., Foulards in den schönsten Dessins, Str. 1.50 Mk., Damasc-Cheviots (1.40 H. breit), Robe 9 Mk., Herren-Cheviots, Rest zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk., Kleiderstoffe u. Cachemire, weiss, schwarz u. crème, Robe 4 Mk., eleg. Regenmäntel 10 Mk., Jaquettes 9—10 Mk., Abendmäntel 10 Mk., Capes 8 Mk., mod. Kindermäntel 3 Mk., Teppiche, Gardinen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,
Querstrasse 1.

Costum-Samuete

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linden. F 41

Groß-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Geo Dötzer's Dentils stellt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pfg. Geo Dötzer's pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Med. Erhältlich bei E. Möbus, Drogist; M. B. Kappes, Drogist; Ed. Weigand, Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Hch. Birk, Wiesbaden. F 44



Gutenberg.

Heute Abend: Melchior. 1599
W. Alexi.

Vortheilhafter und billiger Einkauf.

Die
**praktischste
Seife**
im
Haushalt.
Grosse Ersparniss.
3 Stück
nur
55
Pfennig.



Endlich, deutsche Hausfrauen,

können ihr billig und auch gut kaufen! Verlangt und kauft, anstatt der schlechten Füllseifen, die neu in den Handel gekommene

Perl-Seife!

Diese Seife ist, was Qualität betrifft, im wahren Sinne des Wortes die „Perle der Seifen“ und dabei im Preise so billig, daß nunmehr jede Hausfrau, jeder Arbeiter und jede Arbeiterin, selbst der Kinderdarmittelste, diese vorzügliche Seife als ständiges Waschmittel erwählen kann.

Zubereitet aus den bestgeklärtesten Fetten, vollkommen frei von schädlichen, ätzenden, oder in die Seife ungehörigen Zusatzstoffen, wie sie in allen Füllseifen oft bis zu 40% enthalten sind, eignet sich die Perlseife als eine der praktischsten und besten

zum Gebrauche in der Familie,
als eine der empfehlenswerthesten
für die Damen-Toilette,
als eine der mildesten

zum Waschen der Kinder.

Die Haut wird schön, weiss, sammetweich, glatt und was die Hauptsache ist, sie bleibt frisch und gesund.

Perl-Seife ist vorzüglich in Qualität.

Perl-Seife ist sparsam im Verbrauch.

Perl-Seife ist billig im Einkauf.

Ein einziger Versuch überzeugt!

Erhältlich in Wiesbaden bei:

Herling, A., Dro., Burgstr. 12.
Brecher, Ed., Dro., Neng. 12.
Brod, C., Dro., Albrechtstr.
Gritz, Dr., Dro., Langgasse 29.
Gürner, Adalb., Parfüm.,
Marktstr. 13.
Gräfe, Willy, Dro., Weber-
gasse.
Gruhl, H. O., Parfüm.,
Bahnhofstr. 110.

Menninger, L., Dro., Fried-
richstraße 10.
Huber, Jacob, Bleichstr.
Kneipp, M., Dro., Goldgasse.
Mades, Gg., Moritzstraße-Ecke.
Möbus, E., Dro., Taunusstr.
Müller, F. A., Adelsheidstr. 28.
Schild, L., Dro., Langgasse 8.
Schirg, A., Schülerplatz 2.
Schlick, Ph., Kirchgasse 49.

Schmidt, Jac. Gottfr.,
Helmundstr. 35.
Siebert, Osc., Dro., Taunus-
straße.
Siebert, Otto, Dro., Marktstr.
Spiesberger, H., Ecke der
Langgasse.
Taubert, Chr., Dro., Kirch-
gasse 23.
Wirth, Ad., Rheinstr. 45.

Unverfälscht rein.
Ausgezeichnet in Qualität
Sparsam im Verbrauch.

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

holländ.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

(4042 B.) F 91

Brandschaden!

Von den bei dem Brande beschädigten Waaren befinden sich nur noch ein Posten

wollener Kleiderstoffe, Ballreste, Damen-Wäsche, Taschentücher, Piques, Flanelle, Handtuch- und Tischzeuge, sowie Möbel-Crepe, Cattune und Satins

am Lager, welche, so lange Vorrath reicht, zu den denkbar **billigsten Preisen** ausverkauft werden.

Gr. Burgstr. 4. A. Münch, Gr. Burgstr. 4.

NB. Die beschädigten Biber-Betttücher, woll. und baumwoll. Coultens sind sämtlich ausverkauft.

1474

Gummi-Artikel

für Herren und Damen. Preisliste gratis und franco. Verschliffen gegen 10 Pf.-Marke. E. Ahrens, Frankfurt a. M., Zeit 37. F 49

Masken-Garderobe-Verleihanstalt.

Empfehle in reicher Auswahl **Damen- u. Herren-Masken-Costüme** in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung, als:

Damen-Costüme: Italienerin,	Elfa,	Prinz Carneval,
Prinzess, Carnev., Winter,	Amor,	Türke,
Königin d. Nacht, Dornröschen,	Robinblume,	Spanier,
Alid. Fürstin, Banditin,	Vergmann,	Fischer,
Edeldame, Bäuerin,	Figuerin,	Jäger,
Diana, Kartenschlag.,	Notkläppchen,	Landknecht,
Walfäre, Tyrolerin,	Postillonin,	Stiersechter,
Germania, Sonnenblume,	Herren-Auzüge:	Ritter,
Alba, Herzdame,	Lobengrin,	Vater Rhein,
Carmen, Ragritte,	Römer,	Barlekin,
Römerin, Malerin,	Ungar,	Mephisto,
Griechin, Domino,	Figaro,	Mohren,
Japanesin, Pfau,	Lamino,	Trompeter,
Indine, Janberin,	Altdeutsch,	Gigant,
Griechin, Spanierin,	Graf,	Japanese,

sowie noch viele nicht benannte Costüme. Ferner empfehle ich den geehrten Kunden bei Selbstanfertigung von Costümen großartige Renditen in Garnituren, als: Beilchen, Vergißmichnicht, Waffernitz, Madone, Schmetterlinge, Edelweiß, Stiefmütterchen, Rosenkönigin, Schneeglöckchen, Dornröschen, Frühling, Corallen, Laube. Große Auswahl in Dominos.

Hochachtungsvoll
Frau L. Gerhard, Langgasse 28,
neben der Kirchhofsgasse.

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part.

819

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Sandspiegel.	Reliassen.
Selbst-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Blüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Rasirspiegel.	Portierhaken.
Gefröpfte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passpartout u.

Stets das Neueste und Modernste.

Nedte Florentiner Holzschnitzereien,

da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereintrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen.

18695

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,

Taunusstraße 10.

Eine Wohlthat

bei nassem u. kaltem Wetter ist

Wagner's

Einlegesohle aus Badeschwamm, D. R.-P., welche alle Feuchtigkeit im Stiefel aufsaugt und den Fuß jeder Zeit trocken und warm erhält. Diese Sohle wird gewaschen wie der Strumpf, ist nahezu unverwundlich und der denkbar sicherste Schutz gegen Erkältung. Preis 80 Pf. bis 1.20 M. Vorzügliche ärztliche Atteste gratis zu haben bei

R. Kettenbach, Schäftenfabrikant, Michelsberg 6.

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8.

In Folge des großen Preisrückganges sämtlicher baumwollenen und leinenen Gewebe sind wir in der Lage, nachstehende Artikel zu bisher

noch nie gekannten Preisen

zu offeriren

Wir verkaufen jetzt:

Elässer Madapolame

und

Hemdentuche,

Bettdamaste,

130 Cmt. breit,

Bettstättin,

130 Cmt. breit,

Belzigue und geraucht Croisé,

80/82 Cmt. breit,

Halbleinen,

82/84 Cmt. breit, garantiert beste Qualität,

Halbleinen,

150/160 Cmt. breit, zu Betttüchern ohne Naht,

Reinleinen,

82/84 Cmt. breit, zu Bett- und Leibwäsche,

Reinleinen,

160/200 Cmt. breit, zu Bett- und Einschlagtüchern,

Graue Handtücher

Weisse Handtücher

Abgepackte Handtücher

in Damast, Jacquard und Dress

Tischtücher, Reinleinen,

in Damast Jacquard und Dress, für 4-6 Personen,

Tafeltücher, Reinleinen,

in Damast, Jacquard und Dress, für 12-18 Personen

Servietten, Reinleinen,

in Damast, Jacquard und Dress

Theedecken mit Servietten

für 6-12 Personen

Kassendecken

in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen.

1340

D.R. Patent.



Thür zu!

Geräuschlose pneumatische

Thürschließer.

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im Gebrauch. Sowohl für leichte Thüren, wie auch für schwere Thorflügel vorrätig bei

1872

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,

Rirchgasse 2c.

Süßrahmbutter

(10 Pfd.) M. 6.30. Schiden-
honig M. 4.30. 4 1/2 Pfund

Butter und 4 1/2 Pfd. Honig M. 5.50.

E. Sternalich, Luste (Oesterreich).

Graue Haare

erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der amtlich unterjuchten und ärztlich empfohlenen **F. Kuhn'schen Saarfärbemittel**. (M. 1.50 u. M. 3.— in blond, braun und schwarz.) Nur acht und sicher wirkend mit Schutzmarke, und verlange man daher stets die Saarfärbemittel der Firma **Franz Kuhn, Carl, Nürnberg**. In Wiesbaden bei **E. Moebus, Drog., Taunusstr. 25**, **C. Brodt, Drog., Albrechtstr. 17a**, **Otto Siebert, Drog., n. d. Reichsstraße**, **L. Henninger, Friedrichstr. 16** u. **Louis Schild, Langg. 3**. F 44.

Gesichtspidel,

Finnen, Rasser, Rache entfernt u. Gar. radif. Verid. 1.75 fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96

Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hoser's medicinsche Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute** etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.** F 418

Korn, gebranntes, 14 Pf., Scheuerlischer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., **Rampen-Glinder** 6 Pf., **Schmierseife**, weiße, 20 Pf. **Schwalbacherstr. 71.**
Glatte Räucherkerzen, **Magnum bonum**, gelbe, **englische** und **Schneeflocken**, frostfrei, nicht frant, **Friedrichstraße 10, Thoring.** 1595



F. Kiko, Herford.

F 37



Huf-Heiler

„Hitt und
 „Bett“

von **Bernh. Vogler** in **Erfurt.**

Vorzüglich bewährt bei Hornspalten, Hornflüssen und sprödem Huf der Pferde. 1323
 Niederlage bei **A. Berling**, Droga., Gr. Burgstr. 12



Kohlen der Vereinig. Gesellschaft

zu **Kohlscheid bei Mächen.** 12684

Magere Würfelkohlen b u. c. Plamm-Würfel b, halbfette Würfel b, Steinkohlen-Bricketts in Tafeln u. Eisform empfehle zu mäßigen Preisen.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 und untere Adelsbairstraße. Telephon No. 94.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei:

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: **Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.**

Eierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt

12103

Gustav Bickel,

Comptoir: **Helenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.**

Kaufgesuche

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht durch **Fr. Gerhardt**, **Lannusstraße 25.** 10741

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Kerkstraße 2, Wiesbaden. 12227

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **A. Geizhals**, **Goldgasse 8.** 675

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **M. Friediger**, **Goldgasse 10.** 14619

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Wanduhren und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. **Joseph Hirschweig**, 2. Meßergasse 2. 13337

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, **Meßergasse 24**, für getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

Sattlerkoffer **Peizrod**, kleinere Figur, sofort zu kaufen gesucht. Off. unt. **N. 800** an den Tagbl.-Verlag. 1577

Ein getr. gut erb. **Kinder-Wiegwagen** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **N. L. 242** an den Tagbl.-Verlag.

Gasmotor,

2—3 Pf., Deuger, in tadellosem Zustand, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. W. 12** postlagernd erbeten. 1599

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, **Friedrichstraße 11**, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Größe, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne **Dochachtungsvoll Jacob Ulrich**, Metzger. 818

Bedrstraße 2 Bettfedern, Dauen u. Betten. Bill. Preis. 781

Grünelebens Bastleid zu verkaufen **Emserstraße 2.**

Zwei schöne **Rasten-Kostüme** für einen Herrn und eine Dame billig zu verkaufen **Bleichstraße 11, 2 St. 1.** 1486

Zwei Rasten-Kostüme (Schäferin u. Schner) a. vl. **Beckstr. 5, 1.**

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. a. vl. **Meßergasse 24, 1.** 9158

Compl. Betten 60—175 Mt., **Mischgarn** (jede S.) 110—250 Mt., **Canape**, **Ottom.** v. 36 Mt., **Erlemaufp.** 42 Mt., **Schreibisch** 120 Mt., **Berico** 55 Mt., **Kleider**, **Küchensch.** v. 20—75 Mt., **Matr.**, **Bettfedern** v. 2 Mt., **Stühle** von 3 Mt. Möbel in jedem Quantum für Brautleute und ganze Wohnungen. **Ph. Lendle**, **Marktstraße 22, 1 St.**

Zwei Betten mit hohen Häuptern sind sehr billig zu verk. **Goldgasse 8, 5th. Part.** 1605

Neue Deckbetten, Kissen, Matratzen, Strohsäcke in großer Auswahl zu billigen Preisen **Messergasse 15. Ph. Lanth.**

Eine eiserne und zwei hölzerne Bettstellen, ein gemaltes Porzellan-service, **Hängeampe**, versch. **Küchengeräte** zu verk. **Dambachthal 12, 1.**

Goethestraße 1 c, 1 Tr., billig zu verk.: 2 eleg. f. n. eil. **Kinder-Bettstellen** mit **Matratzen** a 12 Mt., 2 **Goldschlitten** für Kinder a 1 Mt., 1 **Mischfischer** (System Prof. Berling) 8 Mt., 1 groß. **Schneidmesser** mit **Pat.-Rollen** 8 Mt., 2 **Feinvervielfacher** 1 Mt., 1 zweiflügeliger **Kinder-Korbschlitten** 7 Mt. Zu ertragen zwischen 8—11 und 2—4 Uhr. 1575

Ein **Panecelsofha** mit **Taschen** bezogen und eine **Ottomane** mit **Decke**, beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen **Goldgasse 8/10, 5. P.** 14412

Ein **Schlaf-Sopha** und sechs **Sessel** (Phantastisch) und ein **nugbaum-polierter runder Tisch** sind billig zu verkaufen. **Näh. Querstraße 1, Part. 1.** 488

Sopha und 2 **Sessel**, **Kameltaschen-Garnitur**, 1 bequemer **Sessel**, 1 **Bett** 70 Mt., 1 eiserne **Bettstelle** mit **Matratze** 15 Mt. zu verkaufen **Adelsbairstraße 50, 5th.**

Schöner dreiflügel. **Divan**, 1 **Blinch-Sopha**, 2 **Ottomane** mit u. ohne **Bezug**, 1 schönes **Canape** (neu) billig abg. **Midelsberg 9, 2 St. 1.** 1272

Ein zweiflügel. **Kleiderfach**, 1 **vollst. Bett**, 1 **Wäschekonsolen** billig zu verkaufen **Meßergasse 2.** 1320

Zweiflügeliger fast neuer **Kleiderfach** 28 Mt., schöne **nugb.-polierte Kommode** 30 Mt., 1 gutes **Canape** 25 Mt., schöner eiserner **Stumentisch** 6 Mt., 2 **Wäschekübel** 6 Mt., 1 **Racktisch** 4 Mt., 4 verschiedene **Spiegel**, 1 **polierter hummer Diener** 6 Mt. sofort zu verk. **Hellmündstr. 37, 5th. P.**

Cassafach sofort sehr billig zu verk. **Schüßendoffstr. 3, 1.** 1223

Wegen Wegzug verschiedene Möbel u. s. w. zu verkaufen. **Näh. Römerberg 2, 1 St. 1.**, zwischen 8 und 12 Uhr Vormittags anzukommen.

Eine **Singer-Schneider-Nähmaschine** b. zu verk. **Meßergasse 2.** 1813

Eine Theke,

4.70 Mtr. lang, m. **Eichenholz-Platte**, mehrere **Ladentische**, 1 **Comptoir**-**Abzähl**, sowie 1 **Glas-Abzähl**, für verschiedene Zwecke sehr geeignet, billig zu verkaufen. In erfragen **Emserstraße 4a, 2.** 706

Für Friseur.

Eine vollständige **Friseur-Einrichtung** ist sofort preiswürdig zu verkaufen. **Näh. beim Rechtsanwalt Frey**, **Louisenstraße 25.** 1589

Ein **Federlarrachen** billig zu verk. **Adelsbairstraße 50, 5th. 1.**

zu verkaufen und zu vermieten. 1549

Schlitten **Ph. Brand**, **Kirchgasse 23.**

Ein **Schlitten**, 1 **Federrolle**, 1 **Halbverbed** zu v. **Schwalbacherstr. 21.**

Ein eleganter **Ramin** mit schöner **Marmorplatte** billig abgegeben. **Näh. im Tagbl.-Verlag.**

Eine neue Baben., 2 alte Oefen Wegg. h. zu vt. Uebelstätt. 6. Part.

Ein schöner Kastenofen mit Rohr für 8 M. zu verl. Schwalbacherstr. 27. S. 1. 1568

Ein starker Holzrahmen,

für Oberlicht zc. passend, zu verkaufen Langgasse 27.

Eigene Waschkütte zu verkaufen Steingasse 19.

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei **Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4.**

Gute Milchkuh mit Kalb zu verl. Sonnenberg, Langgasse 2.

Ein Bernhardiner und ein Setter

billig zu verkaufen Dieblich, Rathhausstraße 53. 1497

Noch einige ächte Garzer Kanarien - Kähe und Weibchen zu verkaufen Saalgasse 28. **Ph. Veite.**

Garzer Kanarienvögel zu verl. Raurgasse 8, 2 Tr. v. 14763

Weizenstroh zu verkaufen Schwalbacherstraße 33. 1560

Kanarien-Weibchen abzugeben Adolphsallee 15, Hth. 1 Tr. 1560

Verschiedenes

Schönes Landhaus, neu, 5 % rentrend, 33 Aush. Garten, auf ein Haus in der Stadt zu verl. **P. G. Ruck, Dohlgemersstr. 30a.** 1581

Teilhaber für mein ganz verz. hies. Geschäft, ohne Risiko, mit 10-20,000 M. bei absol. Sicherh. gef. Offert. sub **Z. M. 264** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zur Ausübung eines Patents u. Vergrößerung meiner Schloßerei wird ein thätiger oder stiller Teilhaber gesucht. Off. unt. **W. M. 263** an den Tagbl.-Verlag.

Agenten gesucht zum Verkauf von Schmalz, Margarine, sowie Oelen für Seifenfabr. Offerten an **C. Schabberger, Mainz.**

Gelegenheitsgedichte

u. Geburtstagen, Hochzeiten, Polterabenden u. f. w., sowie Erklärungen u. Illustrationen werden schnell und billig geliefert Beßstraße 2, 1.

Unterricht im Kochen wird gründlich erteilt. Näh. Neugasse 1, 1. St.

Ein Viertel Theater-Abonnement 2. Parterre, 1. Reihe, Mitte, sofort abzugeben Jahnstraße 7, 1.

Fräule zu verleihen.

S. Sulzberger,

Herren- und Knaben-Confections-Geschäft, Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse. 520

Sch. D.-Maschinen-Anz. f. 4 M. zu verl. Westendstr. 8, Hth. 2 St. 1.

Schöner D.-Maschinen-Anzug billig zu verl. Bakamstr. 29, Part. 1566

Ein hochleg. Domino zu verleihen Beßstraße 3, Part.

Zwei schöne Maschinen-Anzüge zu verleihen Röderstraße 1, 2. 1107

Mehrere Maschinen-Anzüge zu verleihen Bahnhofsstr. 3, 1. 1033

D.-Anzug (Auderin, neu) h. zu verl. Westendstr. 47, Hth. 2 r. 1419

Mehrere D.-Maschinen-Anzüge bill. zu verl. Hellmundstr. 60, Stb. 1

Maschinen-Anzug, roth, Atlas, Gläserin, h. z. verl. Lontenstr. 21, 3 Tr.

Ein eleg. rosa Atlas-Maschinen-Anzug (Turbin) zu verleihen Bertramstraße 9, 1 St. 1579

Maschinen-Anzüge zu verleihen Kerostraße 24. 1600

Ein eleg. feib. Damen-Domino br. zu verl. Delenenstr. 2, 21. 1601

Elegante Maschinen-Gehäuse, Spanierin, Kortuna, bill. zu verleihen Ballmühlstraße 27, 2.

Eleg. D.-S.-Maschinen-Anzug (Kartenstichlagerin) zu verl. Webergasse 24.

Clavierstimmer **G. Schulze,** 11618

Bertramstraße 12.

Umzüge

in der Stadt, sowie über Land mit Möbelwagen und Federrollen übernimmt unter Garantie billig **Wilh. Blum.** 37. Friedrichstraße 37.

Eine Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Hermannstraße 1, 1 St.

Suche außer dem Hause noch einige Kunden zum Wascheausbessern und Kleiderverändern. Al. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr.

Wäsche, Wunt u. Goldstickereien w. bill. bei Saalg. 8, B. 13631

Eine durchaus perfekte Stickerin sucht noch einige Privatkunden. Schachtstraße 22, 2. St.

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt **Wilh. Leimer,** Schachtstraße 22, 702

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini.** Nidelsb. 2. 676

Wäsche zum Waschen u. Glanzbügeln wird angenommen, schön u. pünktlich besorgt. Näh. Albrechtstr. 36, im Laden.

Ein jg. Mann (Hannoveraner) wünscht sich einer Gesellschaft oder einem Verein anzuschließen. Off. unt. **T. M. 260** befördert der Tagbl.-Verlag.

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freundliche liebevolle Aufnahme bei Frau **Fromersdorf, praktische Hebamme, Mainz, Rheinstraße 39.** Näheres brieflich. F 47

Fräulein, Auf. 30, katholisch, mit ca. 2000 M. baar, sucht sich mit einem soliden Mann zu verheirathen. Wittwer nicht ausgeschlossen. Offerten unter **L. M. 3** postlagernd Schützenhofstraße.

Heirath!

Zwei häusl. erz. Mädchen mit etwas Vermögen wünschen mit Herren geistl. Alters (H. Beamten oder Geschäftsmännern) in Verbindung zu treten, behufs späterer Verehelichung. Off. bittet man unter **N. 500** hauptpostlagernd bis 18. d. M. niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache. Anonyme Briefe bleiben unbeantwortet.

Können wohlhabende Leute sich entschließen, ein zugelaufenes schwarzes zutrauliches Hündchen als eigen anzunehmen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 1594

Fremden-Verzeichniss vom 12. Februar 1895.

Adler.	Eisenbahn-Hotel.	Weisse Lilien.	Loesser, Kfm.	Berlin	Schmidt, Lieut.	Dies
Aron. Paris	Schulze, Kfm. Leipzig	Fast, Lehrer. Berlin	Zerba, Kfm. Berlin	Schneider, m. Fr. Frankfurt		
Lehne. München	Soltau, Frl. Kreuznach	Hotel Minerva.	Noske, Kfm. Berlin	Hecker. Heidelberg		
Lesser, m. Fr. Hamburg	Zamori, Katzenelbogen	Stach v. Golsheim, Rittergutsbesitzer. Probsting	Junghans, Kfm. Plauen	v. Schweinitz. Darmstadt		
Wolff. Frankfurt	Borberg, Kfm. Elberfeld	Möhlau, Kfm. Düsseldorf	Bauer, Kfm. Köln	Brand, Kfm. Berlin		
Mohr. Berlin	Eggers, Kfm. Stettin	Ruegger, Kfm. Zürich	Eulan. München	Kleysen, Fbkb. Neumarkt		
Rimpler. Berlin	Berndt, Techniker. Idstein	Murray, Frl. Metz		Beckenbach, Rent. Lübeck		
Schoeller. Duren	Menninger, Techn. Idstein	Nassauer Hof.	Frowein. Arnheim	Martin, Gutsb. Deidesheim		
Stadelmann. Ob.-Lahnstein	Grüner Wald.	Wichmann. Hamburg	Herbert, m. Fr. England	Klist, Kfm. Hamburg		
Fröhlich. Leipzig	Mayer, Kfm. Frankfurt	Noelting, Prof. Mülhausen	Ainslie. Middelsex	Darbach, Kfm. Dresden		
Hotel Block.	Forstheim, Kfm. Frankfurt	Boorth. Dublin	Rhein-Hotel.	Weiler, Rent. Halle		
Baumann, Fr. Schlangenbad	Morgenthal, Kfm. Frankfurt		Steinhart, Kfm. Buchholz	Starkenber, Fbkb. Duren		
Baumann, Frl. Schlangenbad	Hosbach, Kfm. Trier		Albrecht, Rent. Berlin	Hotel Victoria.		
Régont, m. Bed. Maastricht	Benda, Ingen. Darmstadt		v. Gerard, Offizier. Breslau	v. Rödel, Offizier. Mainz		
Cölnischer Hof.	Looss, Kfm. Ilmenau		v. Hochberg, Offiz. Stettin	Hotel Vogel.		
Kemmler, Offizier. Neisse	Bischoff, Kfm. München		Rose.	Späbler. Odenheim		
v. Georgi-Georgenau, Offiz. Hagenau	Schlegel, Kfm. Hagen		v. Singbusch, m. Fr. Riga	Carthaus. Dortmund		
Engel.	Weise, Kfm. Berlin		v. Singbusch, Frl. Riga	Dehl, Grabendirect. Giessen		
Zwicker, Fr., m. K. Berlin	Hilgenberg, Kfm. Hamburg		Goldenes Ross.	Hotel Weiss.		
Zum Erbprinz.	Krimmel, Kfm. Reutlingen		Krapp, Ingen. Hannover	Bollmann, Kfm. Salzuflen		
Steinbach. Burg	Hotel Hoppel.		Derner, Gutsbes. Berlin	Deimel, Kfm. Hachenburg		
Almenrader. Adolfsbeck	v. d. Woenn. Holland		Weisser Schwan.	Schalthaus. Cassel		
Bauser, Kfm. Mainz	Mohner, Kfm. Bonn		v. Rosenstiel. Cjorgast	Wagner. Gnadenthal		
Bauser, Fr. Mainz	Klimpel. Niederoderwitz		Tannus-Hotel.	Beiser, Kfm. Schwalbach		
Europäischer Hof.	Renne, m. Fr. Frankfurt		Boar, Kfm. Bochum	Boll, Hotelbes. Schwalbach		
Sauer. Rio de Janeiro	Vier Jahreszeiten.		Nonnenhof.	Herber. Schwalbach		
	Hirschfeld. Wien		Schneider. Mannheim	Edelhof, Kfm. Stolberg		
			Lutz, Frl. Mannheim			
			Beien, Kfm. Wald			
			Pipensberg. Löttringhausen			

Reelle Waare.

Reelle Preise.

Reelle Bedienung.

Benachrichtigung.

Infolge der wiederholten Anfragen hier die Mittheilung, dass ich **Herren-Anzüge nach wie vor verfertige**. — Unter Stütze meiner langbewährten ersten Zuschneidekräfte liefere ich den einfachen wie feinsten Gesellschafts-Anzug **unter Garantie für guten Sitz zu mässigem Preise** und meine **Auswahl in Herren-Stoffen jeder Art** ist bekanntlich eine **selten gebotene und ausserordentlich reichliche**.

Eduard Siebert,

Tuch-, Manufactur-, Weisswaaren und Damen-Confection,
Kirchgasse 23, zwischen Louise- und Friedrichstrasse (früher Taunusstrasse 42).

Gewerbegericht zu Wiesbaden.

Das Lokal zur Auskunft-Ertheilung befindet sich von jetzt ab bei Herrn **Apel, Gemeindebadgässchen 6.** 1389
 Jeden Dienstag Abend 8—10 Uhr Rath und Auskunft.

Krieger- und Militär-Verein.

Zum Besten der Hinterbliebenen der beim Untergang der „Elbe“ Verunglückten veranstalten wir am Donnerstag, den 14. d. M., Abends 8 Uhr,

im Saale des **Civil-Casino, Friedrichstrasse 22, eine**

Abend-Unterhaltung,

bestehend in **Theatervorführungen, musikalischen Vorträgen und lebenden Bildern.**

Wir erlauben uns hierdurch, indem wir an den bekannten wohlthätigen Sinn unserer verehrten Mitbürger appelliren, zu recht zahlreichem Besuch dieser Wohlthätigkeits-Veranstaltung ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand des Krieger- und Militär-Vereins.

I. A.:

Doetsch,

Dr. Brinkmann,

Pr.-Lt. d. L. I, 1. Vors. Sec.-Lt. d. Res. II. Vors.

Dr. Rosenthal, Ass.-Arzt I. Classe.

Eintrittskarten: Res. Platz **3 Mk.**,
 Nichtres. Platz **1 Mk.**

Vorverkauf: 1. Blumenhandlung **Jacob, Bahnhofstrasse 6;** 2. Buchhdl. **Jurany & Hensel Nachf., Langgasse 43;** 3. Priv.-Stadtpost **A. Kahleis, Mauergasse 13;** 4. Buchhandlung **H. Schellenberg, Oranienstrasse 1;** 5. Musik-Handlung **H. Wolff, Wilhelmstrasse 30.** F 215

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpumpen verkauft preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Gesellschaft „Fraternitas“.



Nächsten Samstag, den
 16. Februar 1895, Abends
 8 Uhr 11 Min., im Saale des
 „Hotel Schützenhof“:

Großer Maskenball,

worauf wir die verehrlichen Mitglieder und speciell geladenen Gäste nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

NB. Masken ist der Eintritt nur gegen Vorzeigung eines Sternes, Nichtmasken nur gegen Vorzeigung einer Einladung gestattet. F 200

Männer-Turnverein.

Sonntag, 17. Februar 1895,
 Abends 8 Uhr 11 Minuten:



2. große carnavallistische Damen-Sitzung

mit Tanz

in unserer Turnhalle,

Platterstraße 16,

wozu wir unsere Mitglieder und Angehörige ergebenst einladen.

Das närrische Comité.

NB. Lieder und Vorträge sind bis Dienstag, 12. Februar, an das Comité einzureichen. F 228

Bringe m. **Pianino-Lager** in empfehlende Erinnerung. Instrum. v. 250—900 Mk. **G. Schulze, Bertramstraße 12.**

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen.

Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 73. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 13. Februar.

43. Jahrgang. 1895.

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Mainzer Carneval-Verein.

Sonntag, den 17. Februar 1895,
Nachmittags von 5 Uhr 11 Minuten
bis gegen 9 Uhr Abends:

Große Fremden-Sitzung

in der närrischst geschmückten
Markthalle (Stadthalle) zu Mainz.

Saal-Öffnung 3 Uhr 11 Minuten.

Eintrittspreis an der Kasse Mk. 4
ohne Unterschied für Damen u. Herren,
im Vorverkauf Mk. 3.— für die Karte. —
Eine beschränkte Anzahl reservirter Plätze
wird im Vorverkauf wie an der Kasse zu
Mk. 5.— verkauft. Der Vorverkauf findet
bis Samstag, 16. Februar, Abends, statt:
in Wiesbaden in der Cigarrenhandlung des Herrn J. Hermann,
Langgasse, und bei J. Schottensfels & Cie., Wilhelmstraße;
in Biebrich bei der Dampfschiffagentur des Herrn Clouth;
ferner in Mainz in unserem Bureau, Plachsmarktstraße 2, gegenüber
dem abgebrannten Gutenberg-Café, am Donnerstag, den
14. Februar, Freitag, den 15. Februar, Samstag, den
16. Februar, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von
5—7 Uhr, und Sonntag, den 17. Februar, Vormittags von
11—1 Uhr, sowie in den Cigarrenhandlungen der Herren
J. B. Helm jr. u. J. Bachor. (Mannf.-No. 25933) F 27



Das Comité.

Für empfindliche Füße!

Nur elegante Ausführung von Schuhen (guter Sitz) nach Maß:
Herren-Jugstiefel v. Mk. 18 an, Damen-Jugstiefel v. Mk. 10 an, Knopf-
stiefel von Mk. 12 an, aus bestem **Schleder**, Herren-Stiefelsohlen und
-Fleß Mk. 2.80, Damen-Stiefelsohlen u. -Fleß Mk. 2 an. Kein Kunst-
leder. Reparaturen werden fein und billig ausgeführt. Achten Sie,
bitte, beim Gengang.

A. von der Heide, Schuhmacher, Ellenbogengasse 7.
Berksatt nur im 3. Stock, Hinterhaus, nicht Parterre.

Closetöfchen ohne Rohr

empfehlst 1499

Hubert Merzenich, Biebrich,
Rathhausstraße 53.

Bestellungen auf **Brandenburger (Daber) Kartoffeln**,

hochfein, mehlig, vorzügl. im Geschmack, die beste, beliebteste aller Speise-
kartoffeln, nehmen an: **Franz Blank**, Bahnhofstr., **Ed. Bühm**,
Abolpstr., **J. C. Bürgener Nachf.**, Hellmundstr., **J. C. Reiper**,
Kirchgasse, **Louis Kimmel**, Nerostr., **G. Mades**, Rheinstr. 40,
Meh. Neef, Rhein- u. Karlstr., **Ed. W. Willenblicher**, Stein-
gasse 27, sowie **A. Weller-Koenen**, Alte Colonnade 32/33. 1332

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag,
Langgasse 27.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Verkäufe

Ein Viertel Theaterabonnement, 1. Ranggalerie

auf ungefähr fünf Wochen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1572

Eine sehr schöne ächte

Stradiari

und noch verschied. andere ächte Meister-
Violinen und Cellos zu verk. 1617

R. Weidemann,

Saalgasse 4.

Grauwollenes Kleid für 8 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 37, 2.

Ein Mästen-Anzug

(Mattenfänger) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1616

Ein **Gretchen-Kleid** billig zu verkaufen Weistrafte 8, 1.

Eine Bettstelle, Sprungrahmen, Segrasmatratze und Keil, neu, sehr
billig zu verkaufen Hermannstraße 19, 1 St. h. r.

Adelhaidstr. 4 sind Wegzug

gut erhaltene Möbel in Mah. u. Eichen, Sopha, Sessel, 1 großer Smyrna-
teppich, Portiären, Gaslüfte, 1 antiker Kleiderschrank, 1 hoher Trümmen-
spiegel m. schwarzer Marmorpl., Bilder, sowie feines Porzellan f. 18 Ver-
preis. abzugeben. Anzuleben 10—11 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Zwei einbü. **Kleiderschränke** billig abzug. Weistrafte 47, S. 2 L.
Ein sehr gut erhaltenes **Mahagoni-Büffet** (Marmorplatte, Anzug)
zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1590

Eisernes Geländer,

so gut wie neu, 1,21 Mr.

hoch, ca. 45 Mr. lang,
nebst 17 starken eis. Pfeilern zu verk. Näh. Eiserstraße 44, 1. 1592

Eine Corridorlampe, ein Gasarm, ein Gaskocher
mit Gummi Schlauch billig zu verkaufen Weistrafte 8, 1.

Schlitten zu verkaufen oder zu verleihen Weistrafte 16.

„Bazar“ und „Wochenwelt“, 3 Jahrgang 50 Bt.,
abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1570

Ein schöner Hund, 5 W. alt, Männchen, große Rasse, ganz billig
zu verkaufen Elisabethstraße 31, Part.

Verschiedenes

Herzliche Bitte!

Ein armes Kind, welches durch Krankheit seinen geraden Körper ver-
loren hat, bittet mitleidige Menschen um eine kleine Gabe zur Anschaffung
eines Verbandes-Korsetts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1613

Capitalist gesucht,

um einen patentirten Artikel
zu fabricieren. Gefällige
Off. unt. A. L. 100 hauptpostlagernd.

Maßnahmen. (Stollenerin) f. 3 Mk. 4. v. Geisbergstr. 3, S. 1. 1611

Zwei eleg. D.-Mästen-Anzüge billig zu verl. Schulberg 15, Bart.
Eine schöne Preismaske (Stern) billig zu verleihe.
 Näh. Reichstraße 20, Stb. 1.
 D.-Mästen-Anzug (Papagei) zu verl. od. verl. Rahnstraße 2, 1 r.
 Ein schöner Herren-Bügel-Anzug zu verl. Hermannstraße 26, Stb. 3.
 Eleg. Damen-Mästen-Anzug bill. zu verl. Näh. Rahnstr. 11, 3.
 D.-Mästen-Anzug (Muhl) zu verleihe Seidenstraße 14, Bart.
 Ein Damen-Mästen-Anzug b. zu verleihe Frankenstraße 14, P.

Für Spengler.

Empfehle meine Jahrb. Leiter für Reparaturen an Dachrinnen u. f. w.
Ferd. Zindel. Wellstr. 29, 1.

Wer leiht einer Witwe 400 Mk. gegen monatl. Rückzahl. 2 Offerten
 unter G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Junger Mann, 29 Jahre, selbstständig, intelligent, feste Stellung,
 sucht ein gebiegenes braves Dienstmädchen, nicht über 25 Jahre, behufs
 bald. Verehel. kennen zu lernen. Vermögen nicht nöthig. Vermittler und
 anonym verbeten. Discretion Ehrensache. Off. beliebe man unt. A. Z. p.
 hauptpostlagernd Wiesbaden niederzulegen.

Pachtgesuche

In der Nähe Wiesbadens wird ein Grundstück,
 3 bis 5 Morgen groß, zur Anlage einer Obstbaumschule
 geeignet, auf längere Jahre zu pachten gesucht. Offerten unter
 G. L. 227 bitte im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Verpachtungen

Ein Baumstück

auf dem Bierstädter Berg
 ist zu verpachten. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 1606

Verloren. Gefunden

Auf dem Wege Bahnhofstraße, Markt-
 straße, Webergasse bis
 zur Webergasse ein goldener Ring mit Amethyst verloren. Gute
 Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1597

Verloren eine goldene Damenuhr mit silbernem Ketten
 am Montag Nachmittag von der Adolphstr. durch die
 Adolphstraße, Herrngartenstr. nach der Nicolassstr. 25.
 Abzugeben gegen gute Belohnung Louisenstraße 32.

Verloren am letzten Sonntag Nachmittag gegen 5 Uhr eine
 braune gestrichelte Schlafdecke von der Rheinstraße
 nach dem Louisenplatz bis zur Pfarrkirche. Der ehrliche Finder wird
 gebeten, dieselbe Rheinstraße 62, 2, abzugeben.

Verloren

wurden am Sonntag auf dem Wege Michaelsberg u. Wellstr.
 einige Hefte Noten. Bitte selbige gegen Belohnung
 zurückzugeben Frankenstraße 20, Part.

Grauer Theatermantel

mit weißem Pelz u. röthlichem Futter ist am letzten Samstag im
 Residenztheater 1. Rang verwechselt worden. Es wird gebeten,
 denselben gegen den fast gleichen einzutauschen Bahnhofstr. 1, P. r.
 Schwarzer Boa verl. Abzugeben a. g. Belohnung Adlerstr. 26, 2 r.
 Entlaufen ein junger Fox-Terrier, gelb gefleckt, auf den Namen
 Moppi hörend. Abzugeben Goethestr. 1, im Laden.
 Ein schwarzer Vater mit roth. Halsband entkommen. Wieder-
 bringer gute Belohnung Wallmühlstraße 19, 1 l.

Unterricht

Rothen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. Victor'sche
 Frauen-Schule. Taunusstr. 13. 396

Primaner ertheilt Nachhülfsstunden. Näh. im Tagbl.-Verl. 1520

Privat-Unterricht im Zeichnen, Malen u.
 Modelliren wird von einer

Dame in deutscher, franz. und russischer Sprache ertheilt. Näh. in der
Bouffier'schen Mal- und Zeichen-Schule. 1191

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin, bestens empfohlen, franz. u. englisch
 sprechend, ertheilt Privat- u. Nachhülfsstunden. Näh. Rheinstraße 61, 1.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Del, Porzellan u. Aquarell, nach der Natur u. nach
 Vorlagen, im Kursus, sowie Privatstunden ertheilt in u. außer d. Schule.
 Anmeldungen Vorm. **Natalie Kuckein.** Louisenstr. 7, 2.

Wer ertheilt

einem gelangensfähigen Herrn billigen
 Gesang-Unterricht? Gest. Offerten
 unter „Kunst“ hauptpostlagernd.

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu mach.
 Pr. erth. Gute B. Off. u. W. O. 557 an den Tagbl.-Verl. 18756

Sither-Unterricht

ertheilt gründlich **O. Milian.** Sitherlehrer, Röderstraße 3.
 Nerostraße 23, Part., wird Bügel-Kursus auf Neu ertheilt.

Immobilien

**Kostenfreie Vermittlung des Ankaufs von Villen, Wohn-
 und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art. 22**
Immobilien-Agentur. J. MEIER | Estate & House-Agency
 Taunusstr. 18.
Strengste Discretion.
 Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. **Telephon No. 215.**

Immobilien zu verkaufen.

In frequenter Lage, mitten der Stadt, ist ein sehr practisches Haus sofort
 zu verkaufen. Dasselbe paßt für Metzgerei, Kornwaaren-Geschäft,
 Bazar u. f. w. Näh. b. Herrn **Weyershäuser.** Sehmundstr. 1351
 Zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhofe,
 5 % rentirend, zu Pensionen zw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 287

Adelhaidstrasse 4

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechts-
 anwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers
 sofort preiswürdig zu verkaufen. 17
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Nizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu
 vermieten. 14420

Die Häuser Rahnstraße 46 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
 raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu
 verkaufen. Näh. bei **Gehr. Esch.** Wallmühle. 187

Villa mit Stallung zu verkaufen.
 Näh. **Alexandrastrasse 8.** 640

Kleines Haus nahe d. Kochbrunn., vorz. f. möblirt Verm.
 geign., incl. Mobilier für 43,000 Mk. bei 4000 Mk. Anz.
 zu verl. **Otto Engel, Immo.-Agentur.** 1603

Ein Haus, für Gärtnerlei geeignet, mit gutem Land und fließendem
 Wasser, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1608

Wegzug halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
 ein Haus in guter Lage, mit Vorgarten, circa 18 Zimmer, Preis
 50,000 Mk., pass. für Pension od. zum Möblirvermieten.
 Offerten bitte unter F. N. 226 im Tagbl.-Verlag abgeben.

Sechs Morgen großes Terrain mit über 300 Mtr. Straßenfront im
 westlichen Stadttheil per sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres
 F. G. Rück, Dohmeierstraße 30a. 1580

Immobilien zu kaufen gesucht.

Wohnhaus in neuer Strasse zu kaufen gesucht. Gest.
 Offerten mit genauer Beschreibung erbittet
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 1424
 Ein hübsches kl. Haus in guter Lage (Kurviertel bevorzugt),
 zum Betriebe einer besseren Weinwirtschaft geeignet, von
 sehr zahlungsf. Mann zu kaufen ges. Gest. Off. unt.
 N. M. 255 an den Tagbl.-Verl. 1563

Geldverkehr

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets
 zur Hand. Näh. **Carl Wolf,** Wellstraße 5, 2.
 Bis 70 Procent der Tage beleih gute Häuser stets zum billigsten
 Zinsfuß **Gustav Walch,** Franzplatz 4. 12772

Capitalien

auf 2. Einsatz weis unter coulantem Bedingungungen stets prompt und zuverlässig nach und erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,
Bärenstrasse 3. 1.
Bezirksfernsprechansch. No. 276.

Capitalien zu verleihen.

14—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef.
Off. unt. P. M. 257 an den Tagbl.-Verl. 1565

Ga. 70,000 Mk. auf gute 1. Hyp. in hies. Stadt à 4 %
bis 65 % d. Tage oder auf gute 2. Hyp. à 4 1/2 % aus-
zuleihen. 1453
August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31.

25—35,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % oder gute
2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Off. unt. A. L. 221
an den Tagbl.-Verl. 1477

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per April zu 4 1/2 % auszuleihen. 1531
Näh. im Tagbl.-Verlag.

30—120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu bill. Zinsf., auch
getheilt auszul. Gef. Off. unt. O. M. 256 an den Tagbl.-
Verl. 1564

Capitalien zu leihen gesucht.

Hypothekengeld für prima erste Stellen zu 3 1/2 % gesucht. Offerten
unter M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

13—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4 % auf ein
rentabl. neueres Haus in guter Lage gef. Gef. Off. unt.
M. M. 254 an den Tagbl.-Verl. 1562

Auf 4 gut gelegene Baustellen, 88 1/2 Du.-Mth. groß, werden an
1. Stelle 20—25,000 Mk. zu leihen gef. Gef. Off. u. Angabe des
Zinsfußes wolle man u. M. M. 202 in dem Tagbl.-Verlag niederl.

42—45,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (Tage 95,000 Mk.) auf
ein rentabl. Haus in sehr guter Lage gef. Gef. Off. unt.
C. L. 223 an den Tagbl.-Verl. 1481

Zu leihen gesucht

von einem Mann in ansehnlicher Lebensstellung 10,000 Mk. auf eine
Reihe von Jahren fest oder rückzahlbar in jährlichen Raten von
mindestens 1000 Mk. zu coulantem Bedingungen. Als Sicherheit wird
eine Lebens-Versicherungs-Police zu Gunsten des Darlehensgebers
als weitere Gegenleistung bietet. Sichender seine Dienste als Vertrauens-
mann an, wozu ihn seine Erfahrungen und Stellung besonders eignen.
Nicht anonyme Offerten unter S. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. als 2. Hypothek oder 75,000 Mk. als einzige Hypothek
auf prima Object im Kurviertel zu April oder Juli gesucht. Offerten
unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypothek

werden von tüchtigem strebsamen Kaufmann 7—8000 Mk. per sofort oder
1. April auf ein Haus in einer Stadt an der Bahn zu leihen gesucht.
Näh. d. H. J. C. Bürgener in Wiesbaden.

3000 Mk. zu 5 % zu leihen gesucht. Sicherheit Lebensver-
sicherungspolice über 6000 Mk. von 1868. Offert.
unt. V. M. 262 an den Tagbl.-Verlag.

3—400 Mark

von einem Geschäftsmann gegen Sicherheit sofort gesucht. Rückgabe nach
Uebereinkunft. Offerten unter H. S. 69 hauptpostlagernd.

Miethgesuche**Man sucht**

dauernd zu mieten eine an vornehmer ruhiger Straße gelegene, mit
allem Comfort der Neuzeit ausgestattete, 12—14 Zimmer, Wirtschafts-
und Dienerschaftsräume enthaltende Villa. Angebote mit genauer
Preisangabe unter R. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine ruhige Familie von
sucht**

zum 1. März eine Wohnung von 6 Zimmern in stiller gesuchter Lage.
Off. unt. V. 254 an Rudolf Mosse, Köln. (Kept 880/2) F 97

Gesucht

ger. Parterre-Wohnung von 3—4 Zim.,
Gärten und Zubehör von ruh. Familie
auf 1. April. Nähe der Dampfbahn erwünscht. Offerten mit Preis-
angabe unter A. N. 266 befördert der Tagbl.-Verlag.

Wohnung v. 5 Zimmern u. 2 Mansarden sof. gesucht. Unterriecher
Travers. Off. mit Preisangabe abzug. Stiftstraße 12, Part.

Parterre-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, Mitte der
Stadt, für sofort oder 1. April zu mieten ges.
Off. mit Preisangabe unter D. L. 224 an d. Tagbl.-Verl.
Gef. v. Herrn möbl. Zimmer auf 2—3 Monate bei freundl. Leuten.
Offerten unter E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.
Ein leeres oder theilweise möbliertes Zimmer mit Bedienung zu mieten
gesucht. Off. unter G. M. postlagernd Schützenhofstr.

Ein Laden in bester Lage gesucht. Offerten
an D. Frenz in Mainz, nebst Preisang. unt. A. 25929
(No. 25929) F 26
Lagerplatz an der Bahn, möglichst mit Schuppen, auf
1. April zu mieten gesucht. Offerten mit
Preis unter W. L. 241 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche
7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102

Villa Nizza, Leberberg 6,

sind möbl. Zimmer billig zu vermieten, sowie auch Pension. 8498

Villa Kamberger,

Sonnenberger-
str. 10, schöne
möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Pens. 430

Zaunusstraße 13, 1. Etz der Geisbergstraße, sind möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schiller f. gute bill. Penf. Zimmermannstraße 10, 1.

Schüler finden gute bill. Pension mit kräftiger Kost in
einer Beamtenfamilie in der Nähe der Gymnasien.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 943

Vermietungen**Geschäftslokale etc.**

Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem
Keller und ein großes Zimmer im Seitenhaus auf 1. April billig zu
vermieten. Näh. im Messgerladen. 9181

Häfnergasse 13 kleiner Laden mit

Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 765

Nädderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 568

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 688

Zaunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Al. Webergasse 5, nahe der Bärenstraße, ist ein

Comptoir oder Lagerraum, zu vermieten. Näh. bei C. Hartmann.

Häfnergasse 7. Dasselbe ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Glasabfuss auf gleich zu vermieten. 699

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten.
Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Für Metzger.

Im Rheingau, in der Nähe von Wiesbaden, ist eine gute Metzgerei auf
sofort zu vermieten, event. unter sehr günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Miete 280 Mk. per Jahr. Kaufpreis 10,500 Mk. An-
zahlung nach Uebereinkunft. Näh. bei A. Fuhrmann, Emser-
straße 24. 1614

Wohnungen.

Adlerstr. 47 e. Dachw., 1 B. u. K., a. gl. ob. sp. z. vut. R. i. Lad. 941

Adlerstraße 63 sind mehr. Wohnungen von ein, zwei u. drei Zimmern
zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 178

Siebricherstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche
mit Speisekammer, große Bodenräume u., an ruhige Familie sehr
preiswürdig zu vermieten. 801

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches
Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Karlstraße 7, an der Rheinstraße, Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, eine
Kammer, 2 Keller u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 819

Rixgasse 40 Mansarde, großes Zimmer, Kammer, Küche und Keller
an ruhige Leute auf gleich zu verm. Näh. Melchardstr. 33, Part. 8362

Drudenstraße 2 sind eleg. Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei **Hartmann**. 905

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Drudenstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 9-1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775

Rheinstraße 84, 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Parterre und Näheres Weberstraße 18, 1 St. 669

Schachtstraße 9 a zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und

Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und

Dogheimstraße 42 bei **Hau**, Dachdeckermeister. 762

Ecke Steingasse und Röderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und

Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9130

Webergasse 53 eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern, Mansarde u.

auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 944

Wellrigstraße 31, 1. Stock, schöne Wohnung von

3 Zimmern, Küche, Mansarde, 863

Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **M. Singer**, Nischelsberg 3.

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Max Hartmann**. 906

Abgeschlossene Mansardwohnung (gr. Zimmer, Küche und Keller) per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Adelsbairstraße 21, Part.

Zum 1. April 1895 in gesündester Lage **Goch-Parterre oder Bel-Etage** preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Kurgarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Mignon“, Bierstädterstraße 26. 795

Möblierte Wohnungen.

Villa Elia, Röderallee 24,

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 327

Schön möblierte Wohnung.

3 Zimmer, Küche (separater Abdruck) und Zubehör, in der Nähe des Hochbrunnens zu vermieten. Gest. Offerten unter **L. M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Webergasse 5, am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelsbairstraße 26, 1. Et., v. Versek. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Adelsbairstraße 40, P., Versek. halber fein möbl. 3. bill. z. verm. 490

Albrechtstraße 10, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 736

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 803

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zimmer à 16 Mk. zu verm. 886

Vertramstraße 14, Part. 1., sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mk.). 764

Emserstraße 2, P. 1., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 924

7. Weisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 910

Sellmundstraße 40, 1., freundl. m. 3., das. a. 1 Man., zu verm. 910

Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1. St., möbl. Zimmer m. P. b. z. v. 9124

Karlstraße 11, 2 St., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 567

Kirchgasse 2b, 2 St., gr. möbl. 3. m. 1 od. 2 Betten b. zu verm. 8458

Lousenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Douisenstraße 24, Neub. 3 L. möbl. Zimmer an einen Herrn sof. zu verm. 942

Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter**. 61

Moritzstraße 10, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer mit

separatem Eingang b. zu verm. 693

Saalgasse 10 möbl. Zimmer mit einem o. zwei Betten zu verm. 856

Weisstraße 13 großes freundliches Zim. möbl. od. unmöbl. zu verm. 853

Wellrigstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 599

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Nischelsberg 6, 2 r. 338

Sellmundstraße 40, 1. c. frdl. Man. mit 1-2 Betten zu verm. 685

Tahuststraße 36, Part., gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 9084

Kirchgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Schachtstraße 9 a ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 761

Westendstraße 8 a Part.-Zimmer leer zu vermieten. 8508

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Bg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Central-Büreau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,
sucht nach Holland vom 1. Mai bis 1. Novbr. eine durchaus perf. Hotelköchin v. erstes Geschäftshaus (100 Mk. Gehalt monatl., freie Reise, auch zurück, sodann f. hier sechs Hotelköchinnen (60-80 Mk. Gehalt) für Saisonstellen, eine fein bürgerl. Köchin, w. Hausarb. verrichtet, zu fremder Herrschaft, mehrere Alleinmädchen, welche kochen können, für kl. Fam., zwei gewandte Hausmädchen f. pr. Stellen z. 1. März, ein einf. Zimmermädchen für Badehaus sofort, ein alt. Kinder- mädchen zu kl. Kinde, ein kräft. 25-30-jähr. Mädchen zu Ausländern als Kinder- u. Hausmädchen, eine franz. Bonne nach Worms, ein feineres Zimmermädchen für bald.

Nähmädchen sofort gesucht. 1575

Karb-Hofmann, Wellrigstraße 7.

Ein Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Kirchhofgasse 2.

Monatsmädchen, w. Kost u. Lohn erh., f. häusl. Arb. gef. Karlstr. 33, 1 r.

Ein braves Laufmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 46, 1. 1574

Ein tüchtiges Köchin mit guten Zeugnissen wird auf sogleich gesucht

Nerobergstraße 15.

Eine Köchin, welche die feine Küche versteht, wird zum

haus gesucht. Zu melden zwischen 4 und 5 Uhr

Hotel Quistana, Parkstraße.

Hotels, Restaurations-, Pensionen-, Kaffee- und Weißbäckereien zum 1. März u. später gef. d. **Grünberg's** Rhein. Stellen-B., Goldg. 21, Laden.

Junge Kaffeebäckerei gesucht Tannusstraße 15. 1891

Stern's Central-Büreau, Goldgasse 12,

sucht auf 1. März zu seinen Herrschaften eine perfekte gut

empfohlene und eine fein bürgerliche Köchin, Köchin für

Pension, Alleinmädchen für hier und auswärts, bessere

Zimmermädchen, perfect im Serviren, tüchtiges Mädchen in

eine Wirtschaft, Kinder-, Küchen- und Landmädchen.

Gesucht zum 1. März eine Jungfer, evang., firm im

Schneiden und Weisnähen, mit guten Zeugn. Off. unter

J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Suche ein tüchtiges anständiges Mädchen für eine

Restauration zur Stütze der Hausfrau. Offerten

unter **K. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges fleißiges Mädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 755

Ein junges Mädchen vom Lande für kleine

Haushaltung gesucht 1484

Ein anständiges Mädchen, das etwas kochen kann, ge-

sucht Kirchgasse 46, 1. 1559

Junges br. Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht. 1544

Schmidt, Wörthstraße 16, P.

Älteres tüchtiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, findet dauernde Stelle gegen guten

Lohn. Näh. Marktstraße 19 a, Ecke Wegergasse. 1548

Frankenstraße 1 wird ein braves starkes Mädchen zum

1. Februar gesucht. 1548

Mädchen mit guten Zeugnissen auf 15. gesucht Mauergasse 8, 1 l.

Ein Mädchen gesucht, das einfach kochen kann u. die Hausarbeit gründ-

lich versteht, Nischelsberg 26, im Spenglerladen.

Braves Mädchen in kl. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein braves in der Haushaltung gründlich erfahrenes Mädchen, welches

kochen kann, wird gesucht Tannusstraße 36, 2. Stock links.

Ein Mädchen für kleine Familie gesucht Röderstraße 39,

Laden. 1593

Ein braves Mädchen sofort gesucht Römerberg 18.

Tücht. Dienstmädch. sof. gef. Gasbhaus z. sch. Aussicht, Dogheim, Bahnst.

ein einfaches sauberes Mädchen, das waschen und

bügeln und jede Hausarbeit verrichten kann. Näh.

Alte Colonnade 1.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen z. 1. März für Küche

und Hausarbeit gesucht Goethestraße 1 d, 2 Tr.

Ein tüchtiges, frägliches zu jeder Arbeit williges Mädchen

gesucht. Näh. Weisbergstraße 14, Part. 1578

Mädchen sofort gesucht Nerostraße 16.

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Herrngartenstraße 3, 2 Tr.

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Drudenstraße 23, Part.

Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Moritzstraße 9, Part.
Ein Büfettfräulein, Kaffee- u. Beischönerinnen für hier u. auswärts, Pension-
köchinnen, Kellnerinnen, gut bal. Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen,
Hotelmädchen, Stöckelmädchen, Allein-, Hans-, Kinder- und
Küchenmädchen sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bür., Goldg. 21.
Gesucht mehrere einf. Hausmädchen in f. g. St. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Ein braves tüchtiges Mädchen,
das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet gute
Stelle Schützenhofstraße 2, 2. 1612

Ein starkes fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht
Kirchgasse 19, Haushaltungsladen.
Serviermädchen findet sof. Stelle b. **Müller's** Bür., Metzgergasse 14.
Gesucht für sof. vier fein bürgerl. Köchinnen, sieben Alleinmädchen, welche
kochen können, für seine Häuser, ein Pensionatszimmermädchen, welches
serv. kann, auf 1. März und mehr. einf. Mädchen.

Bür. Germania (Frau Kraus), Hainergasse 5.
Gesucht ein Mädchen, 25 bis 30 Jahre alt, welches koch. kann, hob. Lohn,
sowie ein junges Landmädchen. **Bür. Kögler,** Friedrichstraße 45.
Gef. gew. Mädchen, d. selbstst. koch. l. in gute Stell. Bür. Bärenstr. 1, 2.
Ein Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann u. jede Hausarb.
versteht, wird gesucht Al. Wilhelmstraße 5, Part.
Kräftiges Mädchen zu kl. Familie (guter Lohn) gesucht Schachtstr. 4, 1.
Brav. tücht. Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 47, Part.
Gesucht auf 1. März ein Mädchen, welches kochen kann,
Emserstraße 59. 1610

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine geprüfte Kindergärtnerin mit guten Zeugnissen,
welche vorgebildet ist als Lehrerin eines Kindergartens, sucht
Stelle in christlichem Hause auf gleich oder später. Näh. Moritz-
straße 6, Bbh. 3, St. L. Vormittags von 11-1 Uhr.
Wanted reengagement as Nurse to children: experienced, can give
good references. Apply Paulinen-Stift.
Eine gewandte sprachkundige Kammerjungfer mit
langjährigen Zeugnissen wünscht wegen Abreise ihrer Dame
gegen bescheidene Ansprüche wieder Stellung, einzuweisen auch als Aus-
hülfe. Näh. im Stickeriegeschäft Gr. Burgstraße 16.

Modes.

Zweite Arbeiterin, welche bereits in erstem Geschäft einer Groß-
stadt thätig war, sucht Stelle. Offerten unter **S. M. 259** an
den Tagbl.-Verlag.
Für ein Mädchen, welches nähen gelernt hat, wird zur weiteren Ausbildung
Beschäftigung in einem Geschäft gesucht. Frankenstraße 4.
Ein Waschlädchen sucht Beschäftigung. Karlstraße 23, Mittelb. 1 St. r.
Ein tücht. Waschlädchen, w. l. Zeit in einer Wäscherei thätig
war, sucht Beschäft. Näh. Adlerstraße 21, Bbh. 2 St.
Zwei tücht. Mädchen f. Wasch- u. Büßgeschäft. Näh. Goldgasse 12, Part.
Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Zahnstraße 26, Dach.
Mädchen f. Monatsst. v. 10-12 U. 2-4 Nachm. Frankenstr. 10, B. I.
Ein fleiß. saub. Mädchen sucht Monatsst. Herrngartenstr. 12, Gth. 1 Tr.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Steingasse 22, Dach.
Empfehle e. geb. Herrschaftshausmädchen. m. langj. pr. Zeugn.
für sof. oder später, desgl. Gesellschaftsrinnen mit außer-
gewöhnl. g. Zeugn., eine Besichtigerin f. Hotel a. 1. März,
geheite Person, Küchenhausmädchen f. die Saison, Hotel-
zimmermädchen, Herrschaftshausmädchen, Allein-, Haus-,
Kinder- und Küchenmädchen für gleich und später.

Tüchtige Herrschaftsköchin

sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1607
Perfekte Köchin sucht Stelle. Hermannstraße 12, 1 St.
Empfehle perf. Hotelköchinnen, Herrschaftsköchin., Pension-
köchin., f. bürgerl. Köch. f. sofort u. später.

Bureau Germania (Frau Kraus), Hainergasse 5.
Tüchtige zuverlässige sehr propre Köchin mit guten Zeugnissen
sucht zum 1. März Stelle in besserem Hause. Querstraße 3, 1.

Ein braves reinliches Mädchen sucht Stellung. Näh.
Weichstraße 9, Gth. Dach. Herr Vohl.

Ein Mädchen, welches bügeln gelernt hat, sucht Stelle, am liebsten als
Zimmermädchen in einem Hotel oder einer Pension. Röderstr. 17, Gth.
Ich suche für mein 15. J. a. Mädchen passende Stelle. Näh. beim
Antiker in der Herrmannstr.

Alleinm., w. b. koch. f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.
Ein zu jeder Arbeit will. Mädchen f. Stelle. Schwalbacherstr. 63, Dach.
Empf. ein tücht. Mädchen, w. bürgerl. koch. l. Fr. Müller, Metzgerg. 14.
Selbstst. Herrschaftsköchin mit guten Zeugn. wünscht Stelle,
geht auch zur Aush. Gef. Off. u. C. N. 267 Tagbl.-Verl.

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen auf den
15. Februar. Partstraße 36.

Zwei fleißige, zu jeder Arbeit willige Mädchen suchen Stelle auf gleich
(zusammen). Hellmündstraße 44, Dach.

Suche zum 20. März, auch später, für mein Hausmädchen u. meine
Köchin (Weibe kann ich sehr empfehlen) gute Stellung. Hotels und
Pensionate ausgeschlossen.

Rinderfräulein. Geb. Frä. 25 J., perf. im Schneidern, Bügeln, Wäsche-
ausbessern u. Nachhilfe im Französischen, sucht Stellung in bess. Hause.
Offerten u. L. P., Gartenstraße 43, 4 St., Frankfurt a. Main.

Ein älteres Mädchen, welches die fein bürgerliche
Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle, geht auch als Alleinmädchen in kleinen Haushalt.

Näh. Kellnerstraße 10, 3 St. r.
Ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht, sucht Stelle als Mädchen allein.
Näh. Maurergasse 8, 4 St.

Ein Fräulein, tüchtig in der Küche und
im Haushalt, sucht Stelle
als Stütze der Hausfrau o. als Haushälterin, geht auch ins Ausland.
Briefe unter **B. N. 266** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen, welches selbstst. bürgerl. kocht, mit guten
Zeugn. empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtiges Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kocht und jede
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Offerten unter **U. M. 261** an
den Tagbl.-Verlag.

Mehrere brave einfache Allein-, Haus- u. Kindermädchen suchen
Stellen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Louisenstraße 20, Dach.
Empf. Köchinnen a. Br., Allein- u. drei Hotelzimmermädch.,
auf sofort u. März, Kinderfrau, Aushülfsmädchen.

Stern's Central-Bureau, Goldgasse 12.
Empf. tücht. Köch., für Herrsch. u. Pension, pr. J. Bür. Bärenstr. 1, 2.
Empfehle gew. Herrsch.-Zimmermädchen, pr. J. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Eine gesunde Amme sucht auf gleich ante Schänke.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1345

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Arbeiter auf Woche gesucht.
G. Nölker, Maurergasse 10.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe (selbstständig) ge-
sucht Platterstraße 11.

Lagerverw., gesucht. **Carl Bender,** Karlstraße 4.
Ober-, Zimmer- u. Saalkellner, sowie Hotelhausburken für
die Saison und auf gleich, einen ig. Restaurationskellner,
zweiten Hotelhausburken und mehrere Hausburken für
größere Restaurants f. **Grünberg's** B., Goldg. 21, Laden.

Lehrling mit besten Schulzeugnissen aus guter Familie unter
günstigen Bedingungen per April gesucht. 1227
G. M. Tendler, Manufacturwaren-Geschäft.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. April, ev. früher gesucht. 439
H. Rabinowicz, 33/37. Langgasse 33/37.

Einen wohlgezogenen Lehrling mit guter Schulbildung sucht auf Ostem
Herr Adolf Weygandt.

Essenwarenhandlung, Gede Weber- u. Saalgasse. 1602
Suche für mein Baubüro einen Lehrling. 1604

Friedr. Goebel, Architect,
Langgasse 39.

Kräftiger braver Junge kann sof. in die Lehre treten bei
Philipp Hess, Wäckermeister, Rambach.

Gesucht nach Mainz

ein sehr zuverl. Diener mit prima Zeugnissen für Anfangs März.
Schriftliche Offerten nebst Zeugnissabschriften erbittet man Mainz,
Walpodeustrasse 5. 1588

Ein stadtkundiger Hausburke gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
H. Schröder, Wäckeri, Viebrich. 1409

Ein tüchtiger Hausburke per 15. d. M. gesucht. Näh. Kirchgasse 26,
nur zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 1576

Tüchtiger Schweizer sofort gesucht Schwalbacherstraße 39. 1551

Ein schulfreier Knabe ausanständ.
Familie, der
zu Hause schlafen kann, zu leichter Hausarbeit auf sofort gesucht. An-
meldungen nur Donnerstag zwischen 4 u. 6 Uhr Kapellenstr. 32. 1593

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Schlossergehilfe
sucht Beschäftigung. Näh. Platterstraße 43, 1 St. u. l.

Ein solider zuverlässiger Gärtner, 30 Jahre, in Obfr.,
Gemüse- und Blumenzucht tüchtig, sucht Stelle. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1571

Ein Bademeister

sucht Stellung; derselbe ist in allen Theilen perfect, in Massage,
Kneipp'schen Cüssen, Wädel und Packung, R. J. russischen
Dampfbädern. Verlässliche u. langjährige Zeugnisse u. gute Empfehlungen
stehen zur Verfügung.

Offerten sub **D. 5595** befördert **Rudolf Mosse** in
Karlsruhe i. B. (Karlsruhe 5595) F 97

Empfehle tücht. Zimmerkellner, Saal- und Restaurations-
kellner, tücht. Hotelhausburken, ältere u. jüngere,
seits perfecte Herrschaftsbdiener u. einen angeh. Diener.

Bureau Germania (Frau Kraus), Hainergasse 5.

Zum Untergang der „Elbe“.

Es wiegt auf den Wellen sich schaukelnd das Schiff,
Das oft schon durchkreuzte die Meere;
Das Stürmen getroßt, wie dem felsigen Riff,
Bedeckt mit Ruhm und mit Ehre,
Trug stolz und erhaben von Strande zu Strand
Die Flagg' vom Rhod und vom Vaterland,
Und das unentwegt stets getreulich bis heut
Dem Weltverkehr diente, dem Norddeutschen Rhod.

Die Segel, die Herzen von Hoffnung geschwellt,
So wurden die Anker gelichtet,
Und auf der Commandobrücke ein Held,
Nach Westen die Blicke gerichtet,
von Güssel, der wackere Capitän,
Der dem Tode schon oft in das Auge geseh'n,
Mit seinem Leben besiegelte heut'
Die Pflicht und die Ehre vom Norddeutschen Rhod.

In Nacht und Sturm hält getreu er die Wacht
Im heulenden Wogengebrause.
Es toben die Wellen mit furchtbarer Macht,
Indes von dem Vaterlande
Die Schläfer im Schiffe, von Heimath und Glück
Sich träumen! naht plötzlich — das schwarze Gesicht.
Trotz Treue und Pflicht' ihm fallen zur Beut'
Der herrliche Dampfer des Norddeutschen Rhod.

Wiesbaden, im Februar 1895

Die Wellen verschlingen mit gieriger Gast
Die dem Meere verfallene Beute.
Entsetzen und Grauen jed' Herze erfährt
Beim bloßen Gedanken noch heute.
Lebt wohl! oh, lebt wohl! wälzt sich's klagend zum Strand;
Lebt wohl! klagt das Echo vom Heimathland.
Doch heller wie jemals erstrahlet selbst heut'
Dein Stern durch die Nacht! — Du mein Norddeutscher Rhod!

Und drohen uns Stürme! ja droht selbst der Tod,
Stets soll uns als Beispiel umschweben
von Güssel dein Bild wie in Todesnoth
Als Held du geopfert dein Leben.
Der Elbe unsterblicher Capitän
Und so wollen fest wir zusammenstehn,
Im Glück wie im Unglück — in Leiden und Freud',
Vom Ersten zum Letzten — beim Norddeutschen Rhod!

Und weil durch der „Elbe“ Untergang
Nun trauern viel Wittwen und Waisen,
Fühlt jed' menschlich Herze den glühenden Drang
Durch helfende That zu beweisen,
Daß Vater und Mutter, daß Gattin und Kind
Im Unglück vereinsamt verloren nicht sind!
Und so erbliht Segen — **erbliht Glück und Freud'**
Der Welt — aus dem Unglück des Norddeutschen Rhod.

J. Chr. Glücklich, Haupt-Agent des Norddeutschen Rhod.

1615

Die Spinne.

(36. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

Ein leiser Ton des Bedauerns ging über Barbro's Lippen, aber er bewirkte nur, daß Gleichen mit ausdrucksvoller Miene die Achseln zuckte.

„Da Sie nicht in Berlin bleiben wollen, wohin gehen Sie, wenn ich fragen darf?“ begann Barbro durch seine finstere Verschlossenheit nicht mißher gestimmt, sondern plötzlich gereizt und mit einer gewissen Auflehnung im Ton.

„Ich weiß nicht,“ stieß Gleichen rauh und nunmehr auch seinerseits noch abweisender heraus. Und möglicherweise erst durch ihre Kälte aufgebracht und dadurch zu etwas gedrängt, was er ursprünglich nicht beabsichtigt, fuhr er, einen eisigen Blick auf das schöne, so herrlich und stolz vor ihm sitzende Weib, richtend, fort: „Ich bin ohne Mittel, ohne Aussichten — ja, nachgerade ohne Kräfte. Um aber auf den Gegenstand zu kommen, der mich zu Ihnen führte“ — die kommenden Sätze drangen rasch und heiser aus des Mannes Munde — „ich erfuhr durch einen Zufall, daß ich im Stande sein würde, Sie ohne Zeugen zu sprechen, und mich leiteten doppelte Gründe, Sie um diese Unterredung zu ersuchen. Zunächst wollte ich Ihnen zeigen, was aus mir geworden ist. Ich bin körperlich und geistig ein gebrochener Mensch. Die verlorene Stellung habe ich, wie gesagt, mir trotz aller Bemühungen nicht durch eine andere zu ersetzen vermocht; durch meine Privatarbeiten konnte ich mich nur vor dem äußersten Mangel schützen, und so empfinde ich doppelt das Elend, das durch die Liebe zu Ihnen über mich gekommen. Ich habe Ihnen damals geschrieben, und Sie haben mir nicht mit einer einzigen Zeile geantwortet. Hätten Sie mir diesen geringen Beweis Ihrer Theilnahme geschenkt — das Opfer, das ich durch die Uebnahme der Schuld auf mich nahm, wäre mir ein Nichts gewesen, denn, nicht wahr, gnädige Frau, der berechtigte Vorwurf einer solchen trifft „mich“ nicht. Sie waren es, die einen Untergebenen in einer Weise auszeichneten, der wohl schwerlich ein Mann unter gleichen Verhältnissen widerstanden haben würde. Da Sie aber geschwiegen, da nicht ein Ton über Ihre Lippen gekommen, haben Sie mir bewiesen, daß Sie lediglich aus Laune mit mir gespielt haben, und daß Ihnen mein späteres Schicksal ganz und gar gleichgültig war. Und da will ich Ihnen doch sagen, daß mich dieser Beweis Ihrer grenzenlosen Herzlosigkeit von allem Schweren, das mich betroffen, am furchtbarsten verwundet hat, und daß Sie von Glück sagen können, einem Mann begegnet zu sein, der für

Ihre Frauenehre doch so viel Gefühl hat, daß auch unter diesen Verhältnissen keine Klage gegen Herrn von Tassilo aus seinem Munde gegangen. Ich weiß, wenn er über die wahren Verhältnisse aufgeklärt worden wäre, daß er schnell und reichlich wieder gut gemacht haben würde, was Sie — ich kann Ihnen diesen Ausdruck nicht ersparen — in ihrem frivolen Uebermuth an mir versehen haben. Er steht so hoch über den meisten Menschen, daß ein Appell an seine Gerechtigkeit niemals vergeblich ist. Und dadurch beantwortet sich auch die Frage, weshalb mein Edelmuth nicht so weit geht, Ihnen diese harten Worte zu ersparen! Eben die unbegrenzte Verehrung, die ich für Ihren Gatten hege, trieb mich, Ihnen durch dieses Schreckensbild meiner selbst eine Lebenswarnung zu ertheilen. Spielen Sie, meine gnädige Frau, nicht ferner in so furchtbarer Weise mit dem Glück der Menschen, insbesondere da Ihnen der Himmel einen solchen seltenen Mann zuertheilt. So, jetzt bin ich am Ende. Weder Sie noch Herr von Tassilo werden jemals wieder von mir hören. Entweder es gelingt mir ein allerletzter Versuch, den ich vorhabe, mich wieder aufzurichten, oder ich mache der grausamen Qual ein Ende. Das Leben hat in dieser Gestalt nicht den geringsten Werth mehr für mich. Leben Sie wohl!“

Nach diesen Worten verbeugte sich Gleichen mit gemessener Miene und verließ, ehe Barbro es verhindern oder ihm eine Antwort ertheilen konnte, das Zimmer.

Aber Barbro hatte auch nicht das Bedürfnis, noch irgend etwas von Gleichen zu hören. So erschüttert hatte sie das Gespräch, und einen so unheimlichen Eindruck hatte der Mann auf sie gemacht, daß sie zeitweilig fast unter der Furcht einer Gewaltthatigkeit gestanden hatte.

Ja, sicher, er war nicht ganz bei Sinnen! Seine abgerissene, rasche Sprache, seine irrsinnig funkelnden, kaum einmal auf sie gerichteten Augen hatten es bewiesen. Ein Mann, der sich bisher so sehr als Cavalier gezeigt, konnte unmöglich eine solche Sprache . . . Aber nun stockte Barbro doch, und indem sie sich jede Einzelheit des Gespräches ins Gedächtnis zurückrief, bemächtigte sich ihrer jähling eine furchtbare Zerknirschung und eine tiefe Reue. Ja, ihre Seelenangst nahm solchergestalt zu, daß sie es zuletzt nicht mehr in dem Zimmer auszuhalten vermochte und fast athemlos und gleichsam fliehend in den Garten hinabstiege.

Dort erst, in der freien Luft, erhielt sie ihre Fassung einiger-

maßen wieder, ließ sich in einer der Lauben nieder und überdachte, allmählich mit etwas ruhigerem Sinnen, was geschehen war.

Sie suchte das vielleicht Ungerechte und das Zübel seiner Anschuldigungen der Wahrheit gegenüberzustellen.

War sie wirklich ein so verachtenswerthes Geschöpf? Ja, sie kam zu der Einsicht, sie hatte Lucius unglücklich gemacht. Als ein Opfer ihrer Launen steckte er in Italien dahin. Ihr zogen Schauer durch die Brust. Und Gleichen war vielleicht wirklich dem Irrsinn nahe, sicher in fürchterlicher Lebensnoth. Sein Aeußeres, sein Anzug hatten verrathen, wie schlecht es ihm ging. Die Frau schüttelte sich im Grauen. Endlich gelangte sie an Tassilo und schrie fast auf. War sie nicht im Begriff, abermals ihr furchtbares, empörend egoistisches Spiel zu wiederholen? Ein grenzenlos qualvolles „Ah, Ah!“ drängte sich aus ihrer Brust. Plötzlich war ein dichter dunkler Vorhang vor ihren Augen zurückgeschoben. Barbro sah endlich die Dinge im Licht der Wirklichkeit. Nein, es ging doch nicht mit dem bequemen Wort: „Ich kann nicht!“ Tassilo hatte recht. Es gab ein Sittengesetz, dem Jeder sich fügen mußte oder er wurde — zermalmt. . . . Und grenzenlose Sehnsucht verzehrte jetzt die Frau nach ihrem Mann, eine wahre Ungeduld erfaßte sie, von Lucius zu hören, daß es ihm besser ging, sich zu vergewissern, daß Gleichen nur in starkem Affekt geredet, daß ihre Befürchtungen sich nicht bewahrheiteten. Sie konnte die Last der Schuld, der Verantwortung nicht ertragen. Ihr Gewissen begann sich mit folternden Mahnstimmen schrecklich zu regen. Mit dem ruhigen Pendelschlag war's vorüber. Und Tassilo niemals verlassen — sich von ihm zu trennen? O nein, nein — niemals!

Jetzt schien dieser Gedanke ihr so ungeheuerlich, daß sie mit einer wahren Hast in ihr Zimmer hinaufstiege, den Brief ergriff und in hundert Stücke zerriß. So, nun hatte sie wenigstens das wieder gut gemacht, ihn hatte sie doch nicht verloren, und er der Unvergleichliche, würde sie in seine Arme nehmen, sie trösten und ihr zuflüstern, bei echter, rechter, in Thaten umgesetzter Reue werde ihr auch der Himmel vergeben! Auf den Knieen wollte sie Tassilo bitten, sich Gleichen anzunehmen, ihm die Stelle zurückzugeben oder ihn sonst zu fördern. Ja, woran lag es denn, daß sie ihm nicht geantwortet, daß sie Tassilo nicht schon früher gebeten, ihn nicht ihr Vergeben büßen zu lassen. Die Schuld hatte sie doch freimüthig auf sich genommen! Sie hatte es — vergessen. Ja, eben in diesem Vergessen lag ihr grenzenloser Egoismus!

Die Frau sprang empor und riß an der Klingelschnur. Als auf diesen Ruf Lamartine nicht sogleich erschien, steckte sie voll Ungeduld den Kopf aus der Thür, klingelte dann noch einmal und ging, unruhig wartend, auf und ab. Nun nahte sich rasch und unter vielen Entschuldigungen der Vertraute des Hauses.

„Gnädige Frau befehlen?“

„Wissen Sie, wo Herr Doktor von Gleichen wohnt, Lamartine? Hat er gesagt, wo er sich einlogirt? Ich muß ihn sprechen, sobald wie möglich sprechen!“

Barbro forschte in des Dieners Zügen mit einer Spannung, als hinge ihr Leben von seiner Antwort ab.

„Ja, ich erfuhr zufällig die Adresse des Herrn Doktor, weil er mich vor seinem Fortgang bat, ihm einen Dienst zu erweisen. Er hat — hat —“

„Nun?“

Lamartine stockte.

„Ich weiß nicht, gnädige Frau —“

„Sprechen Sie, sprechen Sie!“ fiel Barbro hastig ein. „Was es auch ist, und wenns etwas Schlimmes, Trauriges — um so eher! Um welchen Dienst bat er Sie?“

„Er will eine Kiste Bücher, die ich damals in Aufbewahrung nahm, und die noch immer bei uns steht, veräußern. Es scheint ihm sehr, sehr schlecht zu gehen, und als er von Ihnen kam, gnädige Frau, mußte er erst eine Weile bei mir im Zimmer sitzen und sich von einer Ohnmacht erholen. Ich schaffte Wein herbei, dann kam er wieder zu sich. Ich glaube, gnädige Frau —“

„Nun, nun?“ drang's heftig aus Barbro's Munde. Ihre Augen gingen unruhig hin und her, ihre Brust hob und senkte sich in der Aufregung, die sie ergriffen.

„Ja, ich glaube, gnädige Frau, es war Hunger.“

„Hunger?“ freischte Barbro, und ein „Ah, ah!“ folgte stöhnend

aus ihrem Munde. „Lassen Sie anspringen, gleich, Lamartine! Ich will sofort ausfahren, ihn auffuchen! Geben Sie dem Kutscher die Adresse, oder — nein, nein, ich gehe lieber. Wo wohnt er? Im „Goldenen Hirsch“ in der Mauerstraße? Ist das ein Hotel?“

„Eine kleine Ausspannung, gnädige Frau, für Handwerksburschen und solche Leute.“

„So, so! Und Sie meinen, ich treffe ihn jetzt? Wann hatte er gewünscht, daß Sie kommen sollten?“

„Jetzt, um diese Zeit, gnädige Frau.“

„Wohl, um so besser! Ich werde also statt Ihrer gehen. Ich danke Ihnen. Ich werde in einer Droschke hinfahren; bestellen Sie mir eine solche. Ich mag nicht —“

Weiter kam die Frau nicht, und Lamartine ging, wie immer ehrfurchtsvoll das Haupt neigend, fort.

Nun schloß Barbro ihren Schreibtisch auf und raffte alles Geld zusammen, das sie darin fand. Auch setzte sie sich hin und sah ein Schriftstück nach, auf dem Werthpapiere verzeichnet waren, welche ihr nach ihrer Mutter Tode zugefallen waren. Sie nickte dabei wiederholt befriedigt mit dem Kopf, und in ihr Auge trat ein eigener Ausdruck. Ein warmes, glückliches und befriedigtes Lächeln umspielte für Sekunden ihren Mund.

Endlich griff sie im Nebengemach nach ihrem Hut und Mantel und trat auf den Korridor. Eben kam Lamartine die Treppe herauf, Barbro sah bereits durch die Fenster den Wagen vor der Thür stehen und stieg, von Jenem geleitet, in denselben ein.

Nach einer kleinen halben Stunde befand sie sich vor dem Goldenen Hirsch in der Mauerstraße, stieg mit ziemlicher Jaghaftigkeit aus, weil ihr Blick in einen engen, schmuggigen, mit einem alten, verkümmerten Hinterhäuschen versehenen Hof fiel, auch das Gebäude nicht eben sehr einladend aussah, und fragte einen ihr im holzbedeckten Flur entgegentretenden Hausdiener in Hemdärmeln, der offenbar die Stelle eines Portiers vertrat, nach Doktor von Gleichen.

„Er ist nicht da; er hat gesagt,“ — hier schaute der Angeredete auf die Uhr — „daß er gegen sechs Uhr hier sein würde.“

Barbro besann sich.

„Können Sie mich nicht in sein Zimmer führen, daß ich dort warte?“

Der Mann sah Barbro etwas mißtrauisch an.

„Ja, ja!“ kam's nicht eben sehr entgegenkommend aus seinem Munde. „Sonst müssen Sie schon wiederkommen.“

Barbro erröthete. Sie ward für etwas angesehen, was sie nicht war, und ein starkes Unbehagen ergriff sie. Nun langte sie in ihre Tasche, drückte dem Menschen ein größeres Geldstück in die Hand und erreichte damit ihren Zweck.

Eine schlechte Stiege hinauf ging's zwei Treppen hoch zu einem Hinterzimmer, in dem ihr eine dumpfe, widerliche Luft entgegen schlug, als ob seit Wochen nicht gelüftet sei.

Die Möbel waren aus gelbem Holz gefertigt; auf dem Sopha-tische lag eine rothe, nicht sehr saubere Decke, und die gelbe runde Kreisspur einer übergelaufenen Kaffeetasse war auf der schabigen Serviette sichtbar. Das viereckige Bett, wie man sie in niedrigen Diensthofenzimmern findet, war zurückgeschlagen, und auf einem Stuhl und einem kleinen Nebentisch lagen verschiedene, Gleichen gehörende Toilettegegenstände. Sie sprachen eine deutliche Sprache. Barbro schüttelte sich, als ihr Auge darüber hinslog.

Die Frau wartete wohl über eine Stunde, ohne daß sich etwas zeigte, und ihre Gedanken gingen ruhelos hin und her. Wer sie hier so sitzen sehen würde! So weit hatte sie es gebracht, daß sie — Barbro von Tassilo! — als eine reuig Büßende vor dem Untergebenen ihres Mannes erschien, daß sie ihn ansehen mußte, ihr zu vergeben, damit sie die Ruhe ihrer Seele zurückgewinnen konnte. Es war also doch richtig, das Schicksal erhob zuletzt einmal seine eiserne Hand und fuhr rücksichtslos auf das Haupt der Schuldigen herab. Geld, Wohlleben, körperliche Gesundheit waren doch auch nichts, wenn die Seele krank war. War's nicht Krankheit, daß sie so ungeduldig hier ausharrte, daß ihre Vorstellungen einen so schreckhaften Charakter annahmen? Hatte der Unglückliche Hand an sich gelegt in Verzweiflung und Lebensnoth? Wo blieb er? Wenn er doch erst über die Schwelle treten würde! Barbro's Kopf brannte, ihre Handflächen wurden feucht, und das Herz schlug ihr so unruhig.

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 13. Februar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Was Ihr wollt.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bedter'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorpöbe.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Schlot'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Habelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Liegenstechen, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Gesells. Vortrag. Abends 8 1/2 Uhr im Saale Kl. Schwalbacherstraße 10.
Verein der ausfälligen Kellner. Abends 8 1/2 Uhr: Carneval. Sitzung.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Athleten. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Friedrich-Wiesbad).
Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Uebung der Sanitätscolonne.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Athleten-Club Wilo. Abends 9 Uhr: Uebung.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 92 Cmt. Bruchsteinen zur Herstellung eines Geflücks auf der Bezirksstraße vor Erbenheim, im Bureau der Landesbau-Inspection hier, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 64, S. 4.)
 Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindefeld, Distr. Pfühl 19 und Heide 2, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 71, S. 2.)
 Versteigerung von Schuhwaaren im Auctionslocal Friedrichstraße 44, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 72, S. 4.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	742,5	740,1	739,7	740,8
Thermometer (Celsius) .	-6,7	-8,5	-5,3	-5,2
Luftspannung (Millimeter) .	1,9	2,5	2,7	2,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	70	72	88	77
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
	Schneef.	Schneef.	Schneef.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	2,1	—
Nachmittags und Abends Schneefall. Schneehöhe 3 Centim.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

14. Febr.: kalt, wolfig, vielfach heiter, windig.

13. Febr.: Sonnenaufg. 7 Uhr 23 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 7 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenbeck **W. Bedter**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **K. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Croatia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 9. Februar, 10 Uhr Morgens, Vizard. Postdampfer „Australia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg bestimmt, ist am 9. Februar, 11 Uhr Morgens, Scilly passirt. Dampfer „Sicilia“, von New-Orleans kommend, hat am 9. Februar von Norfolk die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Prussia“ ist am 10. Februar, Morgens, von Hamburg via Havre nach Newyork abgegangen. Postdampfer „Allemannia“ ist am 10. Februar, 3 Uhr Morgens, von Hamburg via Grimby und Havre nach West-Indien abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 10. Februar, 7 Uhr Morgens, von Gibraltar in Algier angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 10. Februar, 2 Uhr Nachmittags, von Villa Franca nach Malta abgegangen. Postdampfer „Marlomania“ ist am 10. Februar in Vera Cruz angekommen. Postdampfer „Patria“ ist am 10. Februar, 9 Uhr Morgens, von Newyork nach Hamburg abgegangen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 13. Febr., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner**.

- Schiller-Marsch Meyeroseer.
- Ouverture zu „Si j'étais roi“ Adam.
- Drei Tänze zu Shakespeare's „Henry VIII.“ German.
a. Mohrrentanz. b. Schäfertanz. c. Fackeltanz.
- Reverie Vieuxtemps.
- Les patineurs, Walzer Waldteufel.
- Nachklänge von Ossian, Ouverture Gade.
- Chanson d'amour Taubert.
- Grosse Polonaise in E-dur Liszt.

Abends 8 Uhr:

Carnevals-Concert

der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **Fr. W. Münch**.

Programm:

- Sprudelmarsch F. W. Münch.
- Ouverture zu „Isabella“ Suppé.
- Der Narrenmusikant Parlow.
- „Lustige Blätter“, Walzer Vollstedt.
- „In Carnevals-Laune“, Galopp Baunack.
- Gedämpftes Trompeten-Ragout mit Posaunen-Beilage Lange.
- Küchen-Concert. Humoristischer Scherz Kling.
- „Im Sprudel“, Potpourri Fr. W. Münch.
- Musikantenstrike, komischer Zapfenstreich Fahrbach.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 13. Februar. 39. Vorstellung. 22. Vorstell. im Abonnement. Neu einführt:

Was Ihr wollt.

Aufspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, für die deutsche Bühne eingerichtet von Deubardstein.

Regie: Herr Köhny.

Personen:

- | | |
|---|---------------------|
| Fürst Orsino | Herr Modius. |
| Sebastian | Herr Scholz. |
| Viola | Herr Bilig. |
| Gräfin Olivia | Herr Buschard. |
| Lucio, Begleiter des Fürsten | Herr Bander. |
| Tobias, Olivia's Oheim | Herr Greve. |
| Junfer Christoph von Gleichwang | Herr Neumann. |
| Malvolio, Olivia's Haushofmeister | Herr Lepanto. |
| Der Narr, in Olivia's Dienst | Herr Rudolph. |
| Antonio | Herr Betsche. |
| Bernardo, Schiffskapitane | Frau Boffin-Lipset. |
| Marie, Olivia's Jofe | Herr Aglistu. |
| Ein Gerichtsdiener | |

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Ranyp. Die größere Pause findet nach dem 2. Aufzuge statt (10 Minuten).

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Donnerstag, 14. Febr. 22. Vorstellung im Abonnement **C. Fidelio**. Große heroische Oper in 2 Akten von F. Treitschke. Musik von L. van Beethoven. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Reichshallen-Theater.

Mittwoch, 13. Febr., bleibt das Theater wegen Generalprobe zu **Die Chansonette** geschlossen.

Donnerstag, 14. Febr. Bei aufgehobenem Abonnement. Duzendbilletts ungültig. Benefiz für Carl Endtresser. Zum ersten Male: **Die Chansonette**. Operette in 3 Akten von H. Victor Leon und H. Waldberg. Musik von Rudolf Dellinger. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Der Bureaufant.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: V. Abonnements-Concert. — Donnerstag: Enoch Arden. Hierauf: Bajazzo. — **Schauspielhaus.** Mittwoch: Der Raub der Sabinerinnen. — Donnerstag: Das Recht auf Glüd.

* Wiesbaden, 12. Februar. Die Gesamtsterblichkeit in den 231 deutschen Städten mit 15,000 und mehr Einwohnern hat nach den unterm 6. d. M. herausgegebenen Veröffentlichungen der kaiserlichen Gesundheitsämter zu Berlin während des Monats December 1894 — auf je 1000 Einwohner und auf den Zeitraum eines Jahres berechnet — betragen: a. weniger als 15.0—16.2 — letztere Jüffer in Wilmshabener, Provinz Hannover — in 25 Städten; darunter auch Gessell mit 14.1; b. zwischen 15.0 und 20.0 in 100 Städten, unter diesen auch Frankfurt a. M. mit 15.4 — Sondershausen mit 16.0 — Wiesbaden mit 16.5 — Vödenheim mit 17.8 und Warburg mit 19.7 — ohne Ostpreußen 13.6 — e. zwischen 20.0 und 25.0 in 63 Städten; d. zwischen 25.1 und 30.0 in 33 Städten; e. zwischen 30.1 und 35.0 in 8 Städten, darunter auch Oberhausen mit 30.9; f. mehr als 35.0—40.7 — letztere Jüffer in Labrun, Provinz Schlesien — in 2 Städten. Die Säuglingssterblichkeit war eine beträchtliche, d. b. höher als ein Drittel des Lebensgeborenen, in 5 Städten; dieselbe blieb unter eine

9/1	Genoa	Fr. 150	119.40
9/1	Mallinder	Fr. 45	38.50
9/1	Meiningen	fl. 7	34.90
9/1	Nöuhäutler	fl. 10	18.20
9/1	Oesterr. v. 64 fl. 100	336.50	
9/1	„ Credit v. 58 „ 100	345.00	
9/1	„ Pappenheimer fl. 7	25.50	
9/1	„ Schwedische Th. 10		
9/1	„ Ung. Staats fl. 100	275.25	
9/1	„ Venetianer L. 30	23.75	
9/1	Wechsel.	K. 30	Sicht.
9/1	„ Antwerpen		169.35
9/1	„ Antwerpen-Brüssel		81.05
9/1	„ Italien		20.49
9/1	„ London		37.49
9/1	„ Paris		81.17
9/1	„ Schweizer Bankplätze		81.02
9/1	„ Wien		164.37
9/1	Gold u. Papiergegeld.		
9/1	„ 20-Franken-Stücke		1.21
9/1	„ Dollars in Gold		46.98
9/1	„ Dukaten		90.40
9/1	„ Engl. Sovereigns		9.50
9/1	„ Russ. Imperials		9.50
9/1	„ Americ. Banknoten		4.45
9/1	„ Französ.		8.20
9/1	„ Oesterr.		104.40
9/1	* bedichtet ohne Zinsen.		
9/1	Compt.-Not. Deutschn. Cours.		